

Stand: 12.05.2026 23:55:13

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11445

"Gewalt gegen Lehrkräfte entschieden entgegenzutreten!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11445 vom 14.04.2026
2. Plenarprotokoll Nr. 74 vom 15.04.2026



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm, Richard Graupner, Johannes Meier, Markus Walbrunn, Oskar Atzinger, Ramona Storm** und **Fraktion (AfD)**

Gewalt gegen Lehrkräfte entschieden entgegenzutreten!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass Gewalt gegen Lehrkräfte in den letzten zehn Jahren nicht nur deutschlandweit, sondern auch an bayerischen Schulen signifikant zugenommen hat.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, eine landesweite Umfrage unter allen Lehrkräften an staatlichen Schulen durchzuführen, in der unter anderem eruiert werden soll,

- mit welchen konkreten Gewaltvorfällen gegen ihre Person die Lehrkräfte in den letzten fünf Jahren konfrontiert wurden,
- wie sich Gewalt, Vandalismus und (Cyber-)Mobbing im Schulalltag gegenüber den Lehrkräften entwickelt hat,
- welche Profile die Täter aufgewiesen haben (Schüler oder Elternteil, Alter, Geschlecht, mit oder ohne Migrationshintergrund etc.),
- welche konkreten Maßnahmen die Lehrkräfte sich von der Staatsregierung zur Eindämmung der Gewaltvorfälle wünschen.

Die Staatsregierung wird weiterhin aufgefordert, aus den vorliegenden Ergebnissen nach Abschluss der Umfrage geeignete Maßnahmen zur Steigerung der allgemeinen Sicherheit und Gewaltprävention im Schulalltag zu ergreifen.

Begründung:

Eine aktuelle Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) für Deutschland zeigt, dass Lehrer zunehmend Opfer von Körperverletzungen im Schulalltag werden. Die Auflistung für das Jahr 2024 verzeichnet insgesamt 1 283 Fälle von vorsätzlicher Körperverletzung. 2015 waren es im Vergleich lediglich 717 Fälle – fast halb so viele. Seitdem stiegen die Fallzahlen – die Coronakrise ausgenommen, da Schulen hier zeitweilig geschlossen waren – kontinuierlich bis auf 1 017 im Jahr 2023 und den traurigen Höhepunkt 2024. Die Behörden zählen dabei nur Straftaten, die mit dem Lehrerberuf zusammenhängen, die Zahlen für das Jahr 2025 sind darin noch nicht enthalten.

Das Meinungsforschungsinstitut Forsa hat zuletzt im Herbst 2024 für Bayern eine große Untersuchung zur Gewalt gegen Lehrkräfte durchgeführt. 59 Prozent der bayerischen Schulleiter sagten damals, dass Übergriffe an ihrer Schule innerhalb von fünf Jahren signifikant zugenommen hätten. Fast zwei Drittel berichteten von körperlichen Angriffen, Bedrohungen, Belästigungen und Mobbing – sowohl Schüler als auch Eltern waren hier Täter. Jede dritte Schulleitung im Freistaat bedauerte, dass mit dem Thema Gewalt

nicht offen genug umgegangen werde. Oft scheitere die Aufarbeitung an uneinsichtigen Tätern und Eltern, die nicht kooperierten.

Diese sich immer schneller drehende Gewaltspirale gegenüber bayerischen Lehrkräften muss sofort und umfassend gestoppt werden. Die im Antrag vorgeschlagene Umfrage unter den Lehrkräften ist deshalb unverzüglich von der Staatsregierung in Auftrag zu geben.

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 19/11445 mit 19/11447 und 19/11458 werden im Anschluss an die heutige Sitzung in den jeweils zuständigen federführenden Ausschuss verwiesen.